

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	56 (1949)
Heft:	9
Rubrik:	Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Maschinenfabrik Benninger AG, in Uzwil, Gemeinde Henau. Das Verwaltungsratsmitglied Direktor Werner Vogt wurde zum Delegierten des Verwaltungsrates und die Vizedirektoren Eugen Peter und Max R. Epprecht zu Direktoren ernannt.

Gubelmann & Cie., in Wetzikon, mechanische Baumwollweberei. Der Gesellschafter Werner Gubelmann ist infolge Todes ausgeschieden. Neu ist als Kollektivgesellschafter eingetreten Gustav Gubelmann jun., von und in Wetzikon. Max Hanhart, von Steckborn, in Weinfelden, ist zum kaufmännischen Leiter und Gerhard Jent, von Winterthur, in Wetzikon, ist zum technischen Leiter ernannt worden.

Hugo Hermann AG, in Zürich 1, Handel mit Textilwaren. Das Grundkapital von Fr. 160 000 ist auf 250 000

Franken erhöht worden durch Ausgabe von 90 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

M. Leuthold AG, in Wädenswil, Textilien usw. Das Grundkapital von Fr. 80 000 ist durch Ausgabe von 120 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200 000 erhöht worden.

Paul Reinhart & Cie., in Winterthur 1, Agentur und Handel mit Rohbaumwolle usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Walter Benz, von und in Winterthur.

Siber & Wehrli Aktiengesellschaft, in Zürich 2, Fabrikation von Artikeln der Seidenindustrie usw. Alle Aktien laufen nun auf den Namen.

Schweizerisches Textil-Syndikat, S. T. S. in Liquidation, Zürich 1, Verein. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

Literatur

An Introduction to Textile Finishing. Von J. T. Marsh, London, Chapman & Hall Ltd. 37 Essex Street, W. C. 2. 552. Seiten. 35 sh. netto.

Dem Gedenken von John Mercer, den er den Vater der Textilchemie nennt, widmet dieser bekannte Textilchemiker sein neuestes Werk über die Veredlung der Gewebe. Nach einer allgemeinen Einführung, in welcher ein gedrängter Ueberblick über die verschiedenen Gewebe: Baumwolle, Leinen, Rayon, Wolle und Seide, wie auch über Strickwaren und Spitzen gegeben wird, behandelt er das umfangreiche Gebiet der Veredlung in verschiedenen Kapiteln, von denen jedes einzelne den erfahrenen Fachmann erkennen läßt. Zuerst macht der Verfasser den Leser mit den verschiedenen Ausrüstungsmaschinen und deren Arbeitsweisen bekannt, dann mit dem Prozeß des Crêpierens, der sehr ausführlich behandelt wird, um dann in ebenso gründlicher und sachlicher Art jeden einzelnen Arbeitsprozeß für die verschiedenen Gewebearten zu beschreiben: Eingehen, Strecken, Erschweren, Weichmachen, Sanforisieren usw., sowie alle die verschiedenen Echtheitsbehandlungen. Selbstverständlich werden auch alle die notwendigen chemischen Lösungen, Hilfsmittel und Präparate, die Temperaturen der Bäder oder Walzen, Zusammensetzungen der Appretur- und Ausrüstungspräparate besprochen.

Diese wenigen Hinweise mögen zeigen, daß der Verfasser mit seinem reichillustrierten Buch ein vortreffliches Werk über die Ausrüstung der Textilwaren geschaffen hat.

R. H.

The textile students manual. Ein Handbuch für alle Zweige der Textilindustrie. Von T. Welford. London, Sir Isaac Pitman & Sons, Ltd. 1947. 207 Seiten. 15 sh.

Im kurzen Vorwort zur zweiten Auflage seines Handbuches erwähnt der Verfasser, daß jedes Jahr neue Entdeckungen und neue Entwicklungen in der textilen Welt bringe und es daher notwendig geworden sei, sein Werk zu ergänzen. Das handliche Buch gliedert sich in drei Teile: Textilrohstoffe und Garne; Weberei, ferner Bleiche- rei, Färberei und Ausrüstung.

Im Abschnitt Rohstoffe steht, ihrer wirtschaftlichen Bedeutung gemäß, die Baumwolle und deren Verarbeitung zu Garnen und Zwirnen an erster Stelle. Daneben werden aber auch Flachs, Seide und Wolle sowie Rayon und Nylon, deren Gewinnung und Bearbeitung gebührend gewürdigt. Der zweite Teil bringt eine grundlegende Einführung in die Weberei, die allerdings im Vergleich zum ersten Teil etwas kurz ausgefallen ist. Nach einem gedrängten Ueberblick über den Webstuhl, die Schaff- und Jacquardmaschinen, werden anhand einiger Abbildungen die wichtigsten Gewebearbeiten dargestellt und anschließend auch noch die Techniken der Wirkwaren und der Spitzen gestreift. Im dritten Teil vermittelt der Verfasser einen allgemeinen Ueberblick über die Veredlung der verschiedenen Gewebe. Ein Kalender mit Daten aus der Geschichte der Textilindustrie beschließt das kleine Werk.

R. H.

Patent-Berichte

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Schweiz

Erteilte Patente

Cl. 19c, No 262238. Broche creuse pour la fabrication des fils fantaisie. — Erther Bourgeois, Saint-Sauveur-de-Montagut (Ardèche, France). Priorité: France, 3 mai 1946.

Kl. 19c, Nr. 262239. Absauganlage an einer Spinn- und Zwirnmaschine zum Fangen und Abführen des Fadenendes bei Fadenbruch. — Heinrich Thoma, Obermeilen (Zürich, Schweiz).

Cl. 19d, No 262240. Machine à bobiner automatique. — Abbott Machine Company, Wilton (New Hampshire,

E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am. 31 mars 1941.

Cl. 19d, No 262241. Procédé pour la formation d'une masse de fil et appareil pour la mise en œuvre du procédé. — Abbott Machine Company, Wilton (New Hampshire, E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 9 mai 1944.

Kl. 21c, Nr. 262242. Webmaschine. Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur (Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 262243. Verfahren zum Weben auf Greiferwebmaschinen und Vorrichtung zur Ausführung des Verfahrens. Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Winterthur (Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 262531. Verfahren zur Herstellung von Schlag-

- peitschen für Webstühle. — Oskar Bühler, mech. Wag-
nerei, Hedingen (Zürich, Schweiz).
- Cl. 21c, No 262532. Mécanisme d'arrêt pour métier à
tisser à alimentation automatique de la trame. —
Crompton & Knowles Loom Works, Worcester 1 (Mas-
sachusetts, E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 4 août
1939.
- Cl. 21c, No 262533. Dispositif électrique pour la mise en
marche et l'arrêt d'un métier à tisser circulaire. —
Marius Fayolle dit Marcel Fayolle, rue Pizay 24, Lyon
(Rhône, France). Priorité: France, 3 octobre 1946.
- Cl. 21c, No 262534. Procédé d'évacuation des bourres et
poussières d'un métier à tisser circulaire et métier

- pour la mise en œuvre dudit procédé. — Marius
Fayolle, dit Marcel Fayolle, rue Pizay 24, Lyon (Rhône,
France). Priorité: France, 27 juin 1946.
- Kl. 21d, Nr. 262535. Einrichtung zur Herstellung einer
Textilware mit Knoten. — Jan Roller, Fabrikbesitzer,
Usti n. O. (Tschechoslowakei). Prioritäten: Tschecho-
slowakei, 9. Juni, 19. Juli 1945.
- Cl. 21e, No 262536. Intreccio di assicelle con fili di ferro.
— Edoardo Garbani fu Gaetano, via della Posta, Lo-
carno (Svizzera).
- Kl. 21f, Nr. 262537. Einrichtung an Schaffzügen zum Er-
leichtern des Auswechselns der Webschäfte. — Gebr.
Stäubli & Co., Maschinenfabrik, Horgen (Schweiz).

Vereins-Nachrichten

U. e. S. Z. und A. d. S.

Mitglieder- und Reisechronik aus USA. Nachdem ich
im letzten Bericht meine Flugreise nach New York, die
beiden festlichen Abende und die Heimreise geschildert
habe, will ich nun das gegebene Versprechen einlösen und
über die Zeit zwischen diesen Daten berichten. Ich werde
mich allerdings etwas an den Telegrammstil halten müs-
sen, ansonst ich zuviel Raum der „Mitteilungen“ bean-
spruchen würde.

Während der ersten Woche war ich, wie schon erwähnt,
Gast von Mr. und Mrs. Jacques Weber (ZSW 1911/12),
in ihrem schönen Heim in Scarsdale bei New York.
Montag vormittag, den 16. Mai erster Besuch in New
York und im Office der Firma Bloomsburg Mills,
Inc., wo ich durch mein Erscheinen eine wichtige ge-
schäftliche Besprechung der Herren Walter E. Baur
(ZSW 1918/19), Albert Ruth (1926/27) und John Brühl-
meier (1930/31) störte und bald nachher auch noch Mr.
Felix Schrammberger (1931/32) sowie Mr. Walter
Keller (1911/12) „grüezi“ sagen konnte. Am Mittag
nahmen mich drei dieser Herren zum „Lunch“ mit, wo-
bei ich in das jedem Schweizer in New York bekannte
„Châlet Suisse“-Restaurant, 45 West 52. Straße, geführt
wurde. Am ersten Tage scheinen die New Yorker-
Schweizer ihre Freunde aus der Heimat stets in dieses
Châlet Suisse zu führen, denn wir begegneten dort auch
den Herren Frick, Frölicher, Federer und
Suter. Vermutlich hat der eine und andere junge „Ehe-
malige“, der vor Jahrzehnten „aufs Pflaster hinüber
ging“, in dieser langen schmalen Wirtschaft, in welcher
man sehr gut ißt und dabei an den Wänden Bilder aus
der Heimat betrachten kann, seinen ersten „job“ gefunden.

Beim festlichen „Welcome-Dinner“ am Abend hatte
ich dann die Freude, manchen ehemaligen Lettenstuden-
ten, den ich seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen hatte,
begrüßen zu können. Leider ging aber die Zeit viel zu
rasch vorbei.

Dienstag, den 17. bis Freitag, den 20. Mai führte mich
dann Mr. Jacques Weber in den Staaten New Jersey,
Pennsylvania, Maryland, Virginia und im D. C. Washing-
ton herum. Abfahrt in Scarsdale am 17. um 8 Uhr
morgens. In Wilkes-Barre, einer Stadt im Minen-
gebiet von Pennsylvania war nach 4½stündiger Auto-
fahrt der erste Halt. Besichtigung der Weberei der
Firma Heß, Goldsmith & Co., deren technische Leitung
Mr. Emil W. Baumann (ZSW 1918/19) untersteht. Gemein-
samer Lunch und kurzer Gedankenaustausch. Weiter-
fahrt nach Dallas und Besichtigung der neuen Fabrik
von Mr. Weber. (Siehe Bild im Bericht: Aus der ame-
rikanischen Seiden- und Rayonweberei.) Ein großer, mo-
derner fensterloser Fabrikbau von 124 000 Quadratfuß
Bodenfläche (etwa 14 000 m²) mit Klima-Anlage und
Tageslichtbeleuchtung, neuesten Zwirnmaschinen mit etwa
25 000 Spindeln und 288 der neuesten amerikanischen

automatischen Webstühle und Vorwerke, sowie aller denk-
baren zweckmäßigen Einrichtungen für einfachen, fort-
laufenden Arbeitsgang und für das Wohl des beschäf-
tigten Personals. Die erste fensterlose Fabrik, die ich
sah und die durch ihre einfache Gestaltung und vortreff-
liche Einrichtung überzeugend wirkte. Nach dem Rund-
gang Weiterfahrt nach Bloomsburg. Tagesleistung
etwa 200 Meilen = 320 km.

Am folgenden Vormittag Besichtigung der Fabrik in
Bloomsburg mit 376 Automatenstühlen, deren Leitung
wieder einem „Ehemaligen“, Mr. John Brühlmeier
(ZSW 1930/31), unterstellt ist. Nachher ging es in land-
schaftlich abwechslungsreicher Fahrt dem Susquehanna-
River entlang nach Harrisburg und zum Mittagessen nach
Hershey, einem Dorf, das seinen Namen von einem ehe-
maligen Appenzeller Hirschi hat, der dort eine Schoko-
ladefabrik gründete, ein reicher Mann wurde, Schulen und
Spitäler errichtete und auf einem Hügel ein gewaltiges
Hotel erstellte, und dessen letzter Sproß das ganze Be-
sitztum im Werte von etwa 50 Millionen Dollars der
Gemeinde vermachte. Nachher Weiterfahrt nach Get-
tysburg, jener denkwürdigen Stätte, wo im Sommer
1864 der Kampf zwischen den Nord- und Südstaaten der
Union um die Negerbefreiung ausgefochten wurde. Meilen-
weit fuhren wir dabei an Denkmälern und Denksteinen
der damaligen Gegner vorüber, und bald nachher an
einer Tafel „Welcome in Maryland“. So werden die
Reisenden an den Staatsgrenzen freundlich begrüßt.
Abends 7 Uhr, nach einer Fahrt von 275 Meilen (440
km) Ankunft in der Bundeshauptstadt Washington.

19. Mai. Fahrt durch das „amtliche Washington“, vor-
bei an Prachtbauten mit herrlichen Marmorsäulen, durch
prächtige Gartenanlagen und über schöne Brücken. Dorf
in Washington habe ich vor der Statue von Abraham Lin-
coln, dieses Kämpfers für Freiheit und Menschenrecht,
wohl die eindruckvollsten und feierlichsten Minuten wäh-
rend meines Amerikaaufenthaltes erlebt. Bewundernd
stand ich vor dem Denkmal dieses so einfachen und in
seinem Werk so edlen und großen Amerikaners. Von
seinen Zeitgenossen nicht verstanden, hat ihm die Nach-
welt im „Lincoln Memorial“ ein Denkmal gesetzt, das
jedem Besucher unvergeßlich bleiben wird. Gerne erinnere
ich mich auch des freundlichen Empfanges auf unserer
Gesandtschaft durch Herrn Minister Dr. Brüggmann.
Nachmittags führte mich Mr. Weber nach Mount Ver-
non am Potomac, dem einstigen schönen Besitz von
Georges Washington, des Schöpfers und ersten Präsi-
denten der Vereinigten Staaten von Amerika. Und abends
verbrachten wir noch eine Stunde im Kapitol beim Senat.

20. Mai. 9 Uhr Start in Washington. Fahrt über Balti-
more nach New Castle, mit der Autofähre über den Dela-
ware-River nach Pennsville, Camden, an Philadelphia
vorbei und während heftigem Sturm und schwerem Ge-